

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 112 (2015)
Heft: 3

Vorwort: Integration als Prävention
Autor: Fritschi, Michael

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

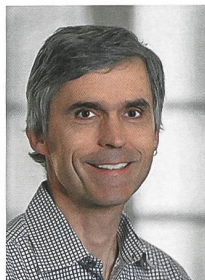
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Michael Fritschi

Verantwortlicher Redaktor

INTEGRATION ALS PRÄVENTION

In der neuen ZESO präsentieren wir Ihnen diesmal gleich zwei Schwerpunktthemen. Zum einen ist die aktuelle Ausgabe der Problematik fehlender Grundkompetenzen und der Diskussion von Lösungsansätzen gewidmet, wie betroffene Menschen besser in die Gesellschaft und in die Arbeitswelt (re-)integriert werden können. Eine ungenügende Grundausbildung kann sich in verschiedener Hinsicht negativ bemerkbar machen. Für die direkt Betroffenen bedeutet sie in vielen Fällen Prekarität und schleichender gesellschaftlicher Ausschluss. Für soziale Institutionen, die mit diesen Menschen zusammenarbeiten, sind fehlende Grundkompetenzen eine stete Herausforderung im administrativen Kontakt, aber auch bei der Suche nach Angeboten und Massnahmen, die wirklich nachhaltig etwas zur Verbesserung der Situation beitragen. Volkswirtschaftlich betrachtet verursachen ungenügende Grundkompetenzen Erwerbsausfälle und soziale Folgekosten.

Als zweites, quasi übergeordnetes Thema durchzieht der Integrationsgedanke weitere Beiträge in dieser ZESO, beispielsweise das Interview mit Hedy Graber, Chefin des Migros-Kulturprozenten (ab S. 10), und zwei Beiträge, die Wege zur Verbesserung der interinstitutionellen Zusammenarbeit zwischen Sozialdiensten und regionalen Arbeitsvermittlungszentren aufzeigen (ab S.26). Im Porträt (S. 36) stellen wir Ihnen eine unermüdliche Vermittlerin zwischen den Kulturen vor, und in der Rubrik Plattform (S. 32) eine Organisation, die sich der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit widmet. In all diesen Ansätzen steckt neben den Integrationszielen ein ausgeprägter Präventionsgedanke.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.